

# Vortrag Freitag: Handauflegen - Eine alte christliche Tradition

Kartause Ittingen, 29.11.2024, 19:30 - 21:30 Uhr

Wachsen und Heilwerden | Erwachsenenbildung | Leben und Glauben

## Handauflegen - Eine alte christliche Tradition

### Vortrag von Klaus Eichin

Die Evangelien berichten, dass Jesus viele Menschen geheilt hat, indem er ihnen die Hände aufgelegt hat. Auch seine Jünger zogen von ihm beauftragt durchs Land: „Heilt die Kranken und sagt ihnen: „Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen - es ist inwendig in euch“ (Luk.10.9;17.21).

Im Urchristentum und in den ersten Jahrhunderten unserer Kirche war das Handauflegen ein selbstverständlicher Teil der heilsamen seelsorgerlichen Zuwendung an Kranke. Handauflegen ist eine Gabe des Heilens, die in jedem Menschen angelegt ist. Es geht darum, sich dieser Gabe bewusst zu werden, sich der Heilkraft Gottes, die immer da ist, zu öffnen und sich in seinem eigenen „Ich“ zurückzunehmen im Sinne „Dein Wille geschehe“, damit diese Kraft ungehindert fließen kann.

### Gestaltung/Inhalt:

Der Vortrag zeigt die biblischen und praktischen Zusammenhänge auf und beinhaltet einfache Übungen.

Wer sich vertiefter mit dem Handauflegen beschäftigen und sich auf einen Übungsweg begeben möchte, besucht das **ganze Einführungsseminar >> [MEHR](#)**

### Referent: Klaus Eichin

Klaus Eichin praktiziert seit 2005 das Handauflegen regelmäßig: Mit Ursula Krimmel konfessionsübergreifend in den Räumen der evangelischen Kirche in Markdorf und in eigener Praxis in Lippertsreute.

2007 schloss er die Fortbildung „Jahrestraining im Handauflegen“ ab.

Er leitet regelmäßig eigene Übungskreise und gibt, autorisiert durch das Referat Ökumene/ religiöser Dialog des Erzbischöflichen Ordinariats, Einführungskurse in die Praxis des Handauflegens.

Seine Einführungskurse und Übungsgruppen finden in kirchlichen Räumen und in Zusammenarbeit/Absprache mit den jeweiligen Kirchgemeinden statt.

### Klaus Eichin schreibt auf seiner Homepage

[www.eichin-handauflegen.de](http://www.eichin-handauflegen.de)

*Das Handauflegen ist eine Gabe des Heilens - und zugleich eine Aufgabe, ein Dienst.*

*Ob gesund, krank oder erschöpft, jeder hat die Möglichkeit, die tiefgreifende, heilsame, stärkende Wirkung des Handauflegens zu erfahren.*

*Heilung ist ein Prozess, der tiefer geht als gesund zu werden. Heilung kann auch bedeuten,*

*ein Leid anzunehmen – selbst das Sterben.*

*Heilung vollzieht sich umfassend im geistig-seelisch -körperlichen Bereich.*

*Der Mensch, dem die Hände aufgelegt werden, muss nichts leisten. Gottes Heilkraft strömt bedingungslos.*

*Und wir, die wir die Hände auflegen, sind uns bewusst, dass wir nicht in der Hand haben, was geschieht. Es geschieht durch Gott.*

**[>> Mehr zu Klaus Eichin, zur Praxis des Handauflegens und zum Seminar hier im Video <<](#)**

**Datum/Zeit**

Freitag, 29. November 2024, 19:30 bis 21:30 Uhr

**Ort**

[Kartause Ittingen](#), 8532 Warth TG

**Kosten**

CHF 30.- (nur für Vortrag)

**Veranstalter**

tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche TG)

**[Anmeldung nur für den Vortrag](#)**

bis 25.11.2024

\*\*\*\*\*

Veranstalter:           tecum - Zentrum für Spiritualität Bildung und Gemeindebau